

GKB Jahresabschluss 2017: Rekordgewinn und Dividendenerhöhung

Chur, 9. Februar 2018 – Die Graubündner Kantonalbank (GKB) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 mit CHF 197.9 Mio. das beste operative Ergebnis aller Zeiten. Mit einer Zunahme des Geschäftsvolumens von CHF 2.8 Mia. unterstreicht die Bank ihre gute Marktpositionierung. Der Kanton Graubünden sowie Partizipantinnen und Partizipanten können sich über eine Erhöhung der Dividende freuen.

Die Kennzahlen:

- Konzerngewinn: CHF 180.3 Mio. / +7.0%
- Geschäftserfolg CHF 195.3 Mio. / +24.8%
- Reingewinn vor Reserven exkl. Minderheiten CHF 197.9 Mio. / +12.5%
- Neugeldzufluss CHF +234.9 Mio.
- Hypothekarwachstum CHF +929.9 Mio. / +6.0%
- Cost/Income-Ratio I: 45.6%; Cost/Income-Ratio II inkl. Abschreibungen: 48.5%
- Dividende: CHF 40 / CHF +2

In einem günstigen Marktumfeld ist es der Graubündner Kantonalbank dank ihrer sehr guten Positionierung gelungen, ein Rekordergebnis zu erzielen. «An der erfreulichen Gewinnentwicklung möchten wir unsere Anteilseigner mit einer Dividendenerhöhung beteiligen», freut sich Bankpräsident Peter Fanconi. CEO Alois Vinzens hält fest, dass die GKB mit dem erreichten Ergebnis ihre Handlungsfreiheit weiter stärken konnte: «Den positiven Schwung möchte die Bank für weitere Investitionen zur Bewältigung der anstehenden Veränderung im Markt nutzen, namentlich für die Umsetzung der Strategie 'Digital Banking 2020'»

Geschäftserfolg: 24.8% Steigerung

Der Geschäftserfolg (CHF 195.3 Mio.), als Masszahl für die operative Leistung, legte signifikant um 24.8% zu. Das Ertragswachstum in allen Geschäften, der Abbau von Risikopositionen sowie ein gutes Kostenmanagement erklären diese sehr erfreuliche Entwicklung. Die Abschreibungen beinhalten die planmässigen Goodwill-Abschreibungen auf der Beteiligung Albin Kistler AG von CHF 5.2 Mio. Der Vorjahreswert enthielt noch eine initiale Wertanpassung auf der erwähnten Beteiligung.

Konzerngewinn: CHF 180.3 Millionen / +7.0 Prozent

Der ausgewiesene Konzerngewinn stieg durch den starken operativen Geschäftsgang auf CHF 180.3 Mio. Die Projektaufwendungen von CHF 2.3 Mio. im Zusammenhang mit der Strategie «Digital Banking 2020» finanzierte die Bank aus den zweckgebundenen Bankreserven für Zukunftsinvestitionen.

Zinserfolg: Abbau von Risikopositionen

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 6.1% auf CHF 254.3 Mio. (CHF +14.7 Mio.) zu. Ein erfreulicher Rückgang der Risikopositionen ermöglichte Wertberichtigungen in Höhe von CHF 9.3 Mio. aufzulösen (Vorjahresperiode: CHF -0.2 Mio.). Die Quote an notleidenden Krediten ist dabei auf minimale 0.17% gefallen. Die Steigerung des Zinserfolgs ist neben dem Risikoergebnis auch durch einen höheren Bruttozinserfolg von +2.2% erreicht worden. Das starke Ausleihungswachstum beeinflusste den Zinserfolg positiv.

Kommissions- und Handelsgeschäft: Strategischer Fokus

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte auf hohem Niveau um +4.3% auf CHF 93.7 Mio. gesteigert werden. Der Ausbau des Mandatsvolumens und die Emission von eigenen Fonds sowie der höhere Kommissionsertrag der **Privatbank Bellerive AG** trugen wesentlich zum sehr guten Ergebnis bei. Das gute Umfeld führte weiter zu einer Zunahme an Transaktionen in fremder Währung mit positiver Wirkung auf den Handelsertrag (+12.0%).

Übriger Erfolg: Ergebnisbeitrag durch Albin Kistler AG

Der übrige ordentliche Erfolg (CHF +6.2 Mio.) erhöhte sich durch die aktivere Anlagestrategie bei den Finanzanlagen Wertschriften (CHF +3.5 Mio.) sowie durch den Ertrag aus der 25%-Beteiligung an Albin Kistler AG (Equity-Bewertung).

Geschäftsaufwand: Produktivität deutlich gesteigert

Der Geschäftsaufwand inklusive Abgeltung Staatsgarantie ging gegenüber dem Vorjahr um 2.4% oder 4.2 Mio. zurück. Der letztjährige Geschäftsaufwand beinhaltete eine einmalige Einlage in die Personalvorsorge-stiftung (PVS). Unter Berücksichtigung der höheren Beitragszahlungen in die PVS ist der bereinigte Geschäftsaufwand nahezu konstant geblieben. Die Cost/Income-Ratio II konnte bei stabilen Kosten und höheren Erträgen auf 48.5% reduziert werden.

Kundenausleihungen: Starkes Wachstum von 5.4%

Die Zunahme bei den Kundenausleihungen beträgt 5.4%. Das überdurchschnittliche Wachstum bei den Hypotheken (+6.0%) wurde durch erstklassige ausserkantonale Hypotheken erzielt. Damit werden die Wachstumsgrenzen des Heimmarkts überwunden, ohne höhere Risiken einzugehen.

Kundenvermögen: Zunahme um CHF 1.8 Mia. auf knapp CHF 30 Mia.

Die ausgezeichnete Entwicklung der Kapitalmärkte ermöglichte eine Steigerung des Anlagevermögens um CHF 1.6 Mia. Neben der starken Wertentwicklung wurden durch die GKB CHF 234.9 Mio. Neugelder akquiriert. Das Kundenvermögen stieg insgesamt auf CHF 29.7 Mia. (+6.6%).

Eigenkapitalausstattung: Kernkapitalquote von 18.7% herausragend

Die GKB verfolgt das Ziel, sich mit einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung positiv vom Markt abzuheben. Die gewichtete Kapitalquote beträgt 18.7% (CET-1-Ratio) und besteht vollständig aus hartem Kernkapital. Gegenüber der aufsichtsrechtlich geforderten Quote von 12.8% verfügt die Bank hiermit über grosse Eigenmittelreserven.

Ausschüttung: Dividendenerhöhung auf CHF 40.00

Das Rekordergebnis 2017 ermöglichte der Bank, die Dividende um CHF 2.00 auf CHF 40.00 anzuheben. Insgesamt werden über Dividenden CHF 100.0 Mio. (CHF +5.0 Mio.) an den Kanton Graubünden und die Partizipanten ausgeschüttet. Der Kanton Graubünden erhält inklusive Abgeltung der Staatsgarantie CHF 87.3 Mio. (CHF +4.3 Mio.). Dem Beitragsfonds für nichtkommerzielle Projekte aus den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches fliessen rund CHF 3 Mio. (CHF +1 Mio.) zu.

Ausblick 2018: Gutes Ergebnis erwartet

Die Graubündner Kantonalbank erwartet für das laufende Jahr wiederum ein gutes Ergebnis. Die Entwicklung des Geschäftserfolges unterstellt keinen weiteren Abbau der Risikopositionen, so dass bei stabilem Börsenumfeld ein Erfolg zwischen CHF 170 und 175 Mio. erwartet wird. Im Kundengeschäft rechnet die GKB für 2018 mit einem geringeren Wachstum bei den Kundenausleihungen von rund CHF 400 Mio. Der erwartete Neugeldzufluss liegt bei rund CHF 450 Mio.

Kontakt für Medienschaffende und Investoren:

Graubündner Kantonalbank, Medien & Investor Relations, Postfach, 7001 Chur

Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11

Plutarch Chiotopulos, plutarch.chiotopulos@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 13

Graubündner Kantonalbank auf:

gkb.ch/medien | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [Flickr](#) | [Xing](#)

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 985 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2017). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton an 56 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG in Zürich und an der Albin Kistler AG in Zürich beteiligt. Im Jahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 25.6 Milliarden einen Konzerngewinn von CHF 180.3 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Partizipanten-Versammlung:	5. Mai 2018
Halbjahreszahlen 2018:	26. Juli 2018
